

Donnerstag, 21. Mai 2020, Mündener Allgemeine / Lokalsport

Staffelsiege für den Altkreis Münden

TTSV Mielenhausen II und Jahn Hemeln dürfen aufsteigen

Altkreis Münden – Die Mielenhäuser Reserve und der TSV Jahn Hemeln feierten in der aufgrund der Corona-Krise vorzeitig beendeten Tischtennissaison der 1. und 2. Kreisklasse Titelgewinne.

1. Kreisklasse

Mit einem Drei-Punkte-Vorsprung errang die Mielenhäuser Reserve die Meisterschaft. Aber ganz so glatt wie im Herbst lief es im neuen Jahr nicht. Aber bis zum Zeitpunkt des Abbruchs hatten die TTSVer keine Niederlage hinnehmen müssen, und damit war auch der Spitzenplatz kaum noch in Gefahr. Durch ein Remis und die Niederlage gegen Barterode hatte Hagenberg seine Chance verspielt. Doch alles das spielt in dieser Saison keine Rolle, denn beide haben das Recht, in die Kreisliga aufzusteigen.

Die Abstände zum Tabellendritten (Barterode) und Vierten (Dransfeld) sind ähnlich groß geblieben wie im Herbst. Und für Dransfeld, den Tabellendritten der letztjährigen 2. Kreisklasse, war dieser Sprung in die 1. Kreisklasse ein riesiger Erfolg. Keine weitere Mannschaft aus dem Altkreis kam auf eine positive Bilanz. Zu verdanken hatte dies der DSC seiner immer stärker werdenden Spitze mit Rüdiger John und Markus Schoofs. Sie brachten es auf 27:4 Siege, weit vor Hagenberg (19:5) und Bonaforth (20:13).

Im unteren Paarkreuz war der TTC Barterode einsame Spitze. Mit 19:4 Siegen kam er schon in die Nähe des Mielenhäuser Vorrundenergebnisses von 31:6. Die zweitbeste Bilanz schaffte RW Göttingen II mit 23:10 Siegen.

Was der scheinbar gnadenlose abwärtsgerichtete Pfeil für die vier

letzten Teams (Gimte II, Laubach III, TTC Göttingen III und Lenglern III) bedeutet, bleibt abzuwarten. Die Wiedereinrichtung der 1. Kreisklasse Nord-West würde alles halb so schlimm machen.

Die erfolgreichsten Spieler: 1. John (Dransfeld) 15:1 2. Laube (Hagenberg) 12:0 3. Schoofs (Dransfeld) 12:3 4. Weiland (Mengershausen 10:2 5. Sven Tulowitzki (Mielenhausen II) 10:4 6. Hippe (Barterode) 11:5 7. Herbert Sittig (Bonaforth) 10:5 8. Reiner Cohrs (Bonaforth) 10:8.

2. Kreisklasse

Als Achterstaffel und ohne reguläre Absteiger kam es hier nur auf das Geschehen an der Spitze an. Das hatte sich schon im Herbst weitgehend geklärt. Aber nur weitgehend, denn der Tabellenzweite, TSV Jahn Hemeln, hatte gegenüber Wibecke einen Vorsprung von drei Punkten. Doch die Jahner wollten es wissen, auch gegenüber Herbstmeister SG Speele/Nienhagen II. Aus eigener Kraft konnten sie nur den Zweipunkterückstand wettmachen, nicht aber das Spielverhältnis noch zu ihren Gunsten drehen. Da half ihnen gleich am ersten Rückrundenspieltag Gr. Ellershausen, das Speele einen Punkt abknöpfte. Und noch vor dem direkten Aufeinandertreffen ließen die SGER auch gegen Jühnde II einen Punkt liegen. Da Hemeln in den ersten drei Spielen keinen Punkt abgegeben hatte, war alles ausgeglichen. Und mit einem triumphalen 7:1 machten die Jahner alles klar. Die erfolgreichsten Spieler: 1. Heinz Ludewig (Hemeln) je 12:2 2. Werner Diemer (Speele/Nienhagen II) 11:1 3. Benjamin Losch (Wibecke) 9:1 4. Michael Opitz (Ellershausen) 9:5 5. Werner Fenner (Hemeln) u. Michael Sickorra (Wibecke) beide 8:4.

3. Kreisklasse

Die Jühnder mit Christian Teuteberg und David Matzke an der Spitze gewannen alle 16 ausgetragenen Spiele, siebenmal zu Null. Zusammen mit der in der 2. Kreisklasse gemeldeten Zweiten könnte es ja auch noch den einen oder anderen Spieler geben, der sich einmal in der 1. Kreisklasse versuchen will. Daran wird Scheden II, der Vizemeister nicht denken, aber die 2. Kreisklasse sollte kein Problem sein. Die erfolgreichsten Spieler: 1. Nenad Pavlovski (Mengershausen II) 13:2 2. Christian Teuteberg (Jühnde III) 12:2 3. Manfred Möhle

(Dransfeld III) 11:1 4. Andreas Kühn (Scheden II) 11:4 5. Alexandra Bock (Scheden II) 9:3.

In der 2. Kreisklasse Süd-West ist mangels Masse von Abstieg in die 3. Kreisklasse keine Rede, wohl aber in der Nord-West- und Nord-Ost-Staffel. Aus denen steigen fünf Mannschaften ab.

Wie es scheint, ist das Verhältnis zwischen 2. und 3. Kreisklasse – was Auf- und Abstieg betrifft – im Spielbereich Göttingen nicht geklärt. Für die beiden Ersten der 3. Kreisklassen ist kein regulärer Aufstieg vorgesehen. Das bedarf dringend einer Klärung.

Im hiesigen Bereich geht das noch „auf Zuruf“, denn in der 2. Kreisklasse ist reichlich Luft. Und warum sollte es nicht gehen, dass eine überragende Mannschaft der 3. Kreisklasse, wie es diesmal der TSV Jühnde III war, eine Klasse überspringt. Schließlich fand der Wunsch der Mielenhäuser Ersten, aus der 1. Kreisklasse gleich in der Bezirksklasse zu melden, auch Gehör. znm